Er zählt zu den bekanntesten Architekten, dessen Werk auch heute noch eine große Strahlkraft besitzt. Otto Wagner (1841-1918) war ein Visionär, dessen Bauten heute Meilensteine auf dem Weg in die Moderne darstellen. Doch was dem einen ein Befreiungsschlag, ist dem anderen pure Provokation. Nicht zuletzt aus diesem Grund blieben viele seiner Projekte unausgeführt.

Noch bis 7. Oktober zeigt eine groß angelegte Ausstellung im Wien Museum das Gesamtwerk dieses „Weltstadtarchitekten“. Auch wenn viele Bauten – unter anderem der Museumsbau für das Wien Museum am Karlsplatz – nicht realisiert wurden und anderes der Abrissbirne zum Opfer fiel, so sind doch eine stattliche Anzahl von Arbeiten auch noch heute im Stadtraum präsent.

Grund für die Kulturfüchsin zu Wagners 100. Todestag am 11. April gemeinsam mit Wisocast zu einer Erkundungstour aufzubrechen – das Ergebnis: ein virtueller Rundgang von der Kirche am Steinhof über die Postsparkasse bis hin zum Nussdorfer Wehr.

© Fotos: Wisocast, Wien Museum, shutterstock

TEILEN MIT:

- Klick, um über Twitter zu teilen (Wird in neuem Fenster geöffnet)
- Klick, um auf Facebook zu teilen (Wird in neuem Fenster geöffnet)
- Klicken, um auf WhatsApp zu teilen (Wird in neuem Fenster geöffnet)